

# PREMA

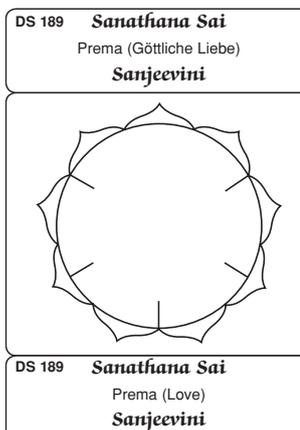
## „Bedingungslose – allumfassende LIEBE“

„PREMA“ ist das Sanskritwort für Liebe, im erweiterten Sinn für Göttliche Liebe. Im Sanskrit steht „PREMA“ für die stärkste Energieform in der Schöpfung, die alle Lebewesen durchdringt. Damit ist nicht Liebe im allgemeinen menschlichen Sinn gemeint, sondern die übergeordnete allumfassende Liebe, die das ganze Universum durchdringt. Manche nennen sie Göttliche Liebe, andere sprechen von der universellen Liebe.

Der zypriotische Mystiker und Wahrheitsforscher Dr. Stylianos Atteshliis, bekannt als „Daskalos“ nannte es „Absolute unendliche Seinsheit – Gott“. Liebe als die selbstlose, bedingungslose Hingabe an die Göttliche Urkraft. Im Christentum verstehen wir Gott als Liebe: „Gott ist Liebe“.

Die Inderin Poonam Nagpal aus Delhi erhielt auf spirituellem Weg ein Symbolsystem gezeigt, das sich als *Sanathana Sai Sanjeevinis Heilsystem* in vielen Ländern verbreitet hat. Das Sanjeevini System besteht aus Symbolkarten für Krankheiten, für Körperteile, für emotionale Aspekte und für menschliche Werte. Die Werte-Karten bestehen aus den Symbol-Codes für Liebe (Prema), Wahrheit (Satya), Friede (Shanti), Rechtschaffenheit (Dharma) und Gewaltlosigkeit (Ahimsa). Jede Karte ist als ein Gebet in hoch konzentrierter Form zu verstehen, um mit der Hilfe der höchsten Heilkraft Gottes Beistand und Heilung bei Krankheiten, psychischen Problemen, familiären und globalen Katastrophen zu erbitten. Eine dieser Werte-Karten ist „PREMA“.

Ich habe bei der jährlichen Sanjeevini Tagung im Jahre 2008 in Saalfelden über die Symbolkarte „PREMA“



einen Kurzvortrag halten dürfen. Ich habe mich damals mit der „PREMA“ Karte hingesezt und darüber meditiert. Alles, was mir dazu eingefallen ist, habe ich niedergeschrieben und bei dem Vortrag verwendet. Im Anschluss könnt ihr lesen, was ich sozusagen medial über das Thema erhalten habe.

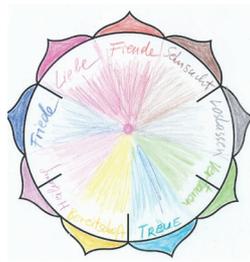
Ich habe die „PREMA“ Karte auch als Mandala verwendet, angemalt und hineingeschrieben, was ich an Informationen wahrgenommen habe. Es wirkt wie ein meditativer, innerer Heilungsprozess. Das kann man mit jeder Karte tun.

Ich lade Sie ein, sich auf den Prozess der bedingungslosen, allumfassenden LIEBE einzulassen. Malen Sie das Symbol aus und gehen Sie auf eine innere Reise in die LIEBE.

Meditativ empfangener Text zu „PREMA“:

## PREMA

Die Karte PREMA vermittelt uns die höchste göttliche Schwingung im Sanjeevini System. Sie repräsentiert diese unendliche, bedingungslose Liebe, die unsere Vorstellungskraft sprengt, unser Herz öffnet und in jedem von uns innewohnt. Auch wenn wir es nicht wahrhaben wollen, oder noch nicht können – diese Schwingung, die wir oft als Licht oder Flamme bezeichnen, ist in uns allen und jedem vorhanden. Jedes Lebewesen, alles was Schöpfung ist, wurde aus dieser wunderbaren Liebe geschaffen.



Es fällt uns schwer, diese Schwingung in Worte zu fassen, weil unser Verstand und unsere sprachliche Ausdrucksmöglichkeit dieses „Prema“ gar nicht wirklich beschreiben kann - aber wir können es in unserem Herzen fühlen.

Daskalos beschrieb es mit folgenden Worten:

**"Absolute unendliche Seinsheit Gott – ewiges Leben, Liebe und Gnade".**

Diese "Absolute unendliche Seinsheit" vermittelt uns die PREMA Karte. Diese unendliche Liebe und Glückseligkeit. Sie macht uns innerlich still, lehrt uns die Innenschau, hilft uns in die Ruhe und Gelassenheit zu kommen. Lässt alles Äußere zurücktreten und öffnet uns für unser wahres "SEIN". Für das – woher wir kommen und wohin wir gehen. Lässt die weltlichen Aspekte zurücktreten und die Probleme kleiner werden. Hilft uns, auf einmal eine andere Sichtweise auf das Leben und seine Lernprozesse zu haben. Führt uns in unsere wahre Göttlichkeit, verbindet uns mit dem göttlichen Licht aller Wesen und mit dem "Absoluten Sein". PREMA ist eigentlich nicht beschreibbar, nur fühlbar und schmeckbar. „PREMA“ schmecken:

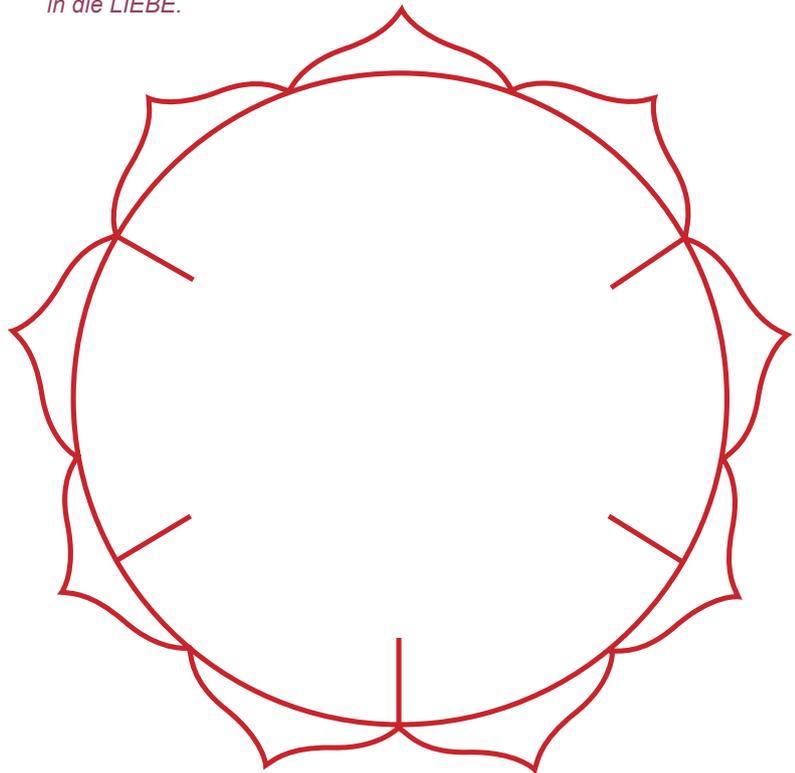
Nehmt ein Glas Wasser und kostet davon – dann stellt das Glas Wasser auf das PREMA Symbol - haltet kurz inne und bedankt euch, sprecht ein kurzes Mantra oder Gebet, oder wie immer ihr das tun wollt. Dann kostet nochmals das Wasser und nehmt die Veränderung der Qualität wahr. Spürt, wie ihr mit flüssiger Liebe erfüllt werdet. Wasser hat die Eigenschaft, von der Körperstruktur sofort verwendet werden zu können. Wasser ist Informationsträger und wird von jeder einzelnen Körperzelle sofort wahrgenommen und dort hingeführt, wo es der Körper jetzt braucht. Spürt der Qualität des PREMA Wassers nach. Jede Zelle nimmt diese Schwingung wahr. Es ist, als ob jede Zelle unseres Seins in Liebe – „PREMA“ – gehüllt wird. Es ist wie die Hand Gottes, die uns streichelt. Wir dürfen über unseren physischen Körper dieses PREMA erfahren, spüren, erleben. Und alle unseren feinstofflichen subtilen Aspekte leben auf und werden genährt von der "Absoluten unendlichen Seinsheit" – der göttlichen Liebe und Gnade.

Daskalos sagte einmal, ewiges Leben und göttliche Liebe könne er sich schon vorstellen – aber göttliche Gnade, das übersteigt seine Vorstellungskraft. Gnade, die unser gesamtes Sein in aller Ewigkeit berücksichtigt – wirklich unvorstellbar. Aber mit dem Wasser, das mit PREMA schwingt, kann uns auch dieser göttliche Aspekt ein wenig vertraut werden.

In Liebe - Prema  
Eure Monika

Informationen über das Sanjeevini System finden Sie bei Sanjeevini-Centrum Saalfelden unter [www.saisanjeevini.com](http://www.saisanjeevini.com). Die nächste Sanjeevini Tagung findet vom 28. - 29. Mai 2016 in Maria Alm statt. Für alle Interessierten sehr empfehlenswert.

Malen Sie das Symbol aus und gehen Sie auf eine innere Reise in die LIEBE.



<p><b>Satya (Wahrheit)</b> ist die Grundlage der Schöpfung und das Lebensprinzip als wirkliches Selbst, der göttliche Funke in jedem von uns. Satya (Wahrheit) ist die Gewissheit, dass Gott in allen Lebewesen, so auch in mir, gegenwärtig ist.</p>		<p><b>Shanti (Frieden)</b> ist ein Zustand von mit Kraft geladener Stille, der sich ausdrückt in emotionaler Ausgeglichenheit, Gleichmut und Unerschütterlichkeit.</p>
<p><b>Dharma (Rechtschaffenheit)</b> ist das Umsetzen der ewigen Göttlichen Ordnung in das irdische Handeln. Stehen Denken, Reden und Tun im Einklang mit der Göttlichen Ordnung, wird das als Dharma (Rechtes Handeln) bezeichnet.</p>		<p><b>Ahimsa (Gewaltlosigkeit)</b> ist universelle Liebe, die über die Beziehung mit unseren Mitmenschen hinausgeht und alles Lebende und die ganze Schöpfung einschließt. Sie ist der spirituelle Bereich des Daseins und die Erfahrung der vollkommenen Einheit der Schöpfung und das Einssein mit ihr.</p>

Bildquellen: Sai Sanjeevini Foundation, 5760 Saalfelden

	<p><b>Monika Übel-Helbig</b> Kinesiologin, Energetikerin, Sanjeevini Beraterin</p> <p>Kontakt: Wilhelm-Exner-Gasse 2/20 1090 Wien Mobil: 0676 92 29 152 Mail: <a href="mailto:energy.zentrum@chello.at">energy.zentrum@chello.at</a> <a href="http://www.energy-world.at">www.energy-world.at</a></p>
--	---